



Gemeinde KURIERT

Sierndorf, -Höbersdorf, -Oberhautzenthal, -Obermallebarn, -Senning, -Oberolberndorf, -Unterhautzenthal, -Untermallebarn, -Unterparschenbrunn

11. Ausgabe - Juni 1989



Liebe Mitbürger!

Wenn wir unseren Nachkommen eine halbwegs gesunde Umwelt übergeben wollen, ist es notwendig, daß wir unsere Abwässer geklärt dem Grundwasser zuführen.

Nach achtzehn Jahren Planung nimmt nun endlich unser Kläranlagenbau konkrete Formen an.

Nach dem Wasserreinhaltegesetz ist nun die Gemeinde indirekt verpflichtet, eine Kläranlage zu bauen. Dieses Wasserreinhaltegesetz sagt aus, daß alle bestehenden Dreikammersysteme und Seifenabscheider wasserrechtlich überprüft werden müssen. Die genannten Anlagen müssen einen Klärwert von 90 % aufweisen. Da aber Seifenabscheider und Dreikammersysteme höchstens einen Klärwert von 15 % bis 20 % aufweisen, müßten die Abläufe verschlossen werden. Alle Abwässer (aus Bad, Küche und Waschküche) und Fäkalien wären zur Entsorgung nachweislich zu einer bestehenden Kläranlage (z.B. Stockerau oder Hollabrunn) zu bringen.

Die kostengünstigste Variante des Kläranlagenbaues ist eine gemeinsame Anlage mit der Marktgemeinde Göllersdorf. Am 11. Mai wurde der Vorstand des 1980 gegründeten Abwasserverbandes neu bestellt und nimmt jetzt seine Arbeit auf. Ich hoffe, daß die Vorarbeiten zügig vorangehen, denn mit dem Bau des Kanalnetzes kann auch das Ortsbild neu gestaltet und verschönert werden.

Mit freundlichem Gruß

Rouscher
Bürgermeister

WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN

2. - 4. Juni: FEUERWEHRHEURIGER der FF UNTERMALLEBARN

5. Juni: Ende der Eintragungsfrist "VOLKSBEGEHREN zur Senkung der Klassenschülerzahl"

10. Juni: FUSSBALL: Sierndorf - Strohnsdorf

11. und 12. Juni: Arbeiterkammerwahl

17. Juni: KONZERT des Gesangvereins "HEIMATGLOCKEN", Leitung: Toni Kerschbaum; Gasthaus Kandler, 20.00 Uhr.

18. Juni: FUSSBALLTURNIER der Hobbymannschaften der Großgemeinde, Sportplatz Sierndorf, ganztägig.

23. 25. Juni: FEUERWEHRHEURIGER der FF SIERNDORF

30. Juni: letzte Entlehnmöglichkeit für Bücher der GEMEINDEBÜCHEREI vor den Sommerferien.

7. Juli: "BURENWURSTABEND" am Teich

21. - 23. Juli: SOMMERNACHTSFEST des SV Sierndorf, Erholungszentrum

12. - 15. August: FEUERWEHRHEURIGER der FF OBERHAUTZENTAL

15. August: DEKANATSFRAUENWALLFAHRT, Oberhautzentel, 13.30 Uhr

18. - 20. August: FEUERWEHRHEURIGER der FF OBEROLBERNDORF

25. - 27. August: FEUERWEHRHEURIGER der FF SENNING

1. - 3. September: FEUERWEHRHEURIGER der FF UNTERPARSCHENBRUNN

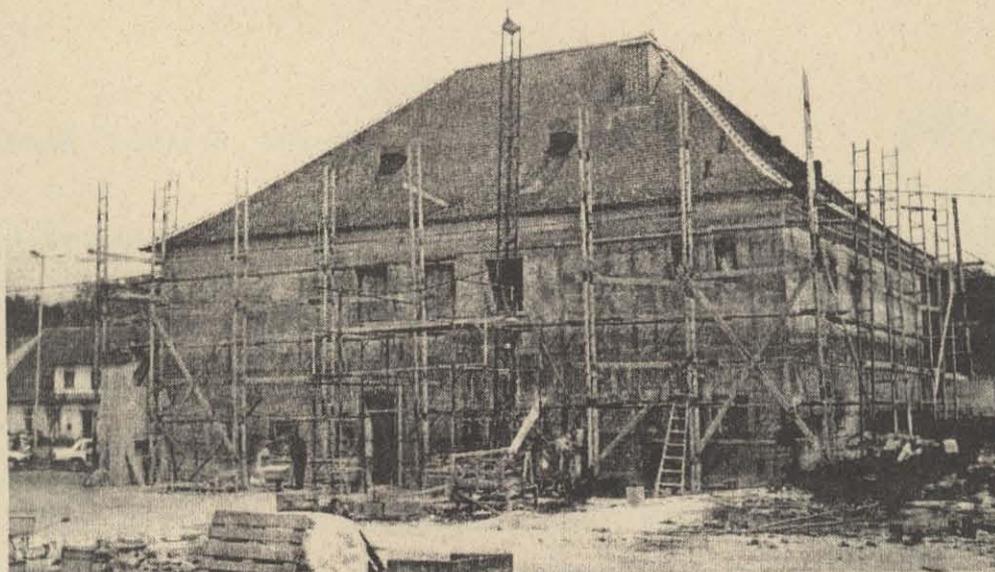
Mit dem Besuch der Feuerwehrheurigen unterstützen Sie unsere Freiwilligen Feuerwehren. Dadurch kann Ihnen im Notfall rascher und wirksamer geholfen werden!

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Die Arbeiten am Amtshaus gehen weiterhin zügig voran. Die Heizung ist fertig, die Elektrikerarbeiten sind abgeschlossen, die Estriche sind betoniert, die Malerarbeiten sind beendet. Die Arbeiten für Fußböden und Decken werden/wurden dieser Tage vergeben.

Noch vor der Urlaubszeit soll der Feinverputz angebracht werden, die Färbelung erfolgt in "Schönbrunner-Gelb". Neben der Eingangstür wird ein Marktwappen aus Stein in die Mauer eingelassen.

Bereits im Sommer wird mit der Übersiedelung des Gemeindeamtes begonnen, die festliche "Eröffnung" ist für den Herbst geplant.



Seitens der Gemeinde ist man natürlich bemüht, auch das jetzige Amtsgebäude nach der Übersiedlung des Gemeindeamtes ins Amtshaus optimal zu nutzen. Die Bestrebungen laufen dahin, einen Zahnarzt nach Sierndorf zu bekommen.

**RAIFFEISENBANK
STOCKERAU
Die Bank**

Kredit ist Vertrauenssache.
Rasch, problemlos, unbüro-
kratisch. So einfach kommen
Sie zu Geld.

mit dem

Kreditservice



**Die
Niederösterreichische**

Erste n.öe. Brandschaden
Versicherungsaktiengesellschaft

Karl WALTNER

Büro: 2000 Stockerau, Kochplatz 3, Tel. 02266/2410

Privat: 2011 Unterhautzentral, Tel. 02267/27102

Neuer Ortsvertreter in Sierndorf:

Karl FALSCHLEHNER

Am Sonntag, dem 11. Juni, und Montag, dem 12. Juni, findet die Arbeiterkammerwahl statt.

Wahlberechtigt sind alle Kammerangehörigen, die am oder vor dem 25. November 1970 geboren wurden und im Bundesland Niederösterreich am Tag der Wahlausschreibung (25. November 1988) in Beschäftigung standen.

Das "Volksbegehren zur Senkung der Klassenschülerzahl" können Sie bis 5. Juni mit Ihrer Unterschrift unterstützen.

Eintragungsberechtigt sind alle Österreicher, die am 1. Mai 1989 das 19. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind. Um sich in Sierndorf eintragen zu dürfen, müssen Sie auch hier Ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Eintragungszeiten am Gemeindeamt Sierndorf:

Samstag, 3. Juni, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sonntag, 4. Juni, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 5. Juni, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

★ ★ ★

ES LEBE DER SPORT

Große Erfolge feierten die Sportler Sierndorfs in den letzten Wochen.

In der 1. Klasse Ost wurden Sierndorfs TT-Spieler (Fritz Laserz, Franz Berger, Levente Laher und Alexander Grilecky) Meister und schafften damit den Aufstieg in die Unterliga. Auch in der 3. Klasse Ost C errang Sierndorfs Mannschaft den Meistertitel (Leopold Schöfmann, Josef Arnauer, Herbert Müller, Willibald Peschina, Gerhard Seifritz). Daß in der Sektion TT die Nachwuchsarbeit stimmt, zeigen die großartigen Erfolge der zehnjährigen Schülerin Claudia Faltinger, die an den österreichischen



Foto: Kroka

Unterstufenmeisterschaften in Deutschlandsberg teilnahm. Im Bewerb Mini - Unterstufe erreichte Claudia Faltinger im Doppel mit ihrer Kärntner Partnerin den zweiten Platz und wurde somit österreichische Vizestaatsmeisterin im Doppel. Im Einzel errang Claudia Faltinger den dritten Platz und somit die Bronzemedaille.

Der SV Sierndorf, Sektion Tischtennis, lädt alle am Tischtennissport interessierten Mädchen und Buben zum Training ein (Mittwoch und Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr) - Komm einfach in die Turnhalle!

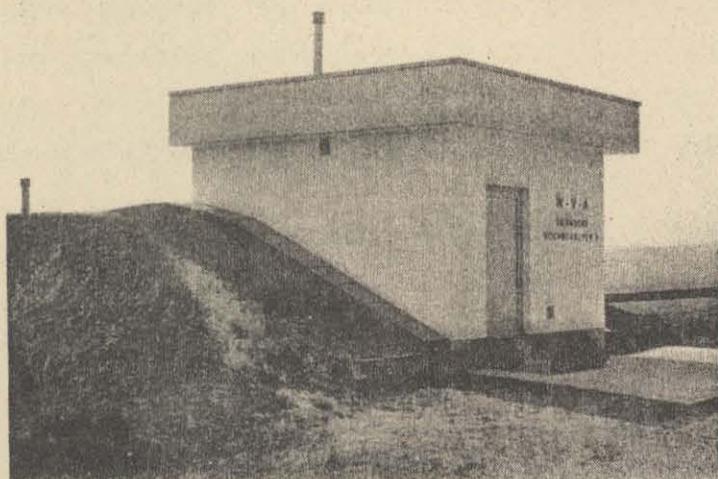
Auch die Fußballer sind sehr erfolgreich. Durch einen 3:2 Auswärtssieg in Eggenburg sicherte sich Sierndorf den Meistertitel in der Schüler-Liga der Klasse Nordwest. Es ist die das erste Mal, daß eine echte Sierndorfer Vereinsmannschaft einen Nachwuchsligafußballmeister stellt.

Die Ortsdurchfahrt von Unterparschenbrunn gleicht einer Großbaustelle.



Es wird an dieser Stelle nochmals darauf verwiesen, daß auch eine PFLASTERUNG der Gehsteige, Hauszufahrten und Autoabstellplätze MÖGLICH ist - aber nur BEI entsprechender AUFZAHLUNG durch die Anrainer.

Das Wasserleitungsortsnetz von Unterparschenbrunn ist in Betrieb gegangen. Die Bescheide über die Wasseranschlußgebühren in der Gesamthöhe von 1,1 Millionen Schilling wurden an die Unterparschenbrunner Haushalte verschickt. Die Gesamtkosten für den Hochbehälter und das Ortsnetz Unterparschenbrunn betragen rund 4,4 Millionen Schilling.



Die Post hat in Sierndorf an der Ecke Schulstraße - Wienerstraße zusätzlich zum Münzfernsprecher ein Wertkartentelefon aufgestellt. Wertkarten zum Preis von S 50,- (Telefonwert S 50,-) und S 90,- (Telefonwert S 100,-) sind bei jedem Postamt erhältlich.

Ferner wurde von der Post zugesagt, in nächster Zeit beim Bahnhof Sierndorf einen zusätzlichen Münzfernsprecher aufzustellen.

Magie der Industrie

Die Marktgemeinde Pottenstein im Triestingtal ist Schauplatz der heurigen Niederösterreichischen Landesausstellung unter dem Titel "Magie der Industrie".

Die Landesausstellung ist in einer ehemaligen Textilfabrik, in der

noch vor einigen Jahrzehnten 600 Menschen arbeiteten, untergebracht. Nach der Stilllegung dieser Tuchfabrik im Jahr 1980 wurde das Erdgeschoß der Fabrik als Straßenmeisterei eingerichtet, wodurch eine weitere sinnvolle Verwendung des Gebäudes sichergestellt ist.

Die Ausstellung zeigt viele Facetten der Industrie und behandelt unter anderem die Alchemie, die als eine Wurzel der modernen Industrie betrachtet wird; die Entwicklung vom Gewerbe zu großen Betrieben; die Stellung Niederösterreichs als Industrieland in der Geschichte bis in die Gegenwart; Niederösterreich als Sitz wichtiger Rüstungsindustrien im 2. Weltkrieg sowie als Land, in dem heute innovative Produkte hergestellt werden; die Entwicklung von Arbeitszeit, Arbeitsschutz, Lohnpolitik, Arbeitslosenfrage, Frauen- und Kinderarbeit, Ausbeutung und Not; die Bildung von Arbeitervereinen und Gewerkschaften. Eine Multimediashow schildert die Technikeuphorie der beiden letzten Jahrhunderte genauso wie die Fortschrittsängste, das Bangen vor der industriellen Entwicklung (Abfallbewältigung, Umweltschutz).

Ein breites Rahmenprogramm macht den Ausflug zur NÖ. Landesausstellung zu einem wirklichen Erlebnis.

Die Ausstellung in Pottenstein ist bis 29. Oktober täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

★★★



Der Kassier des Wandervereins Sierndorf, Tachetzy Manfred, übergab am 29. April unserem Kindergarten ein vom Wanderverein gespendetes stabiles Dreirad, das einen Wert von S 5.000,- darstellt.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Dankenswerterweise stellten sich unser Gemeindefarzt, Herr Dr. Gerhard Schachner, und die Firma Röhms-Pharma für eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung in den Dienst der Gemeindefürger.

Von insgesamt 1500 abgegebenen Päckchen mit Stuhlproben wurden bis jetzt 500 untersucht, 10 Befunde weisen ein krankhaftes Ergebnis auf.

Unser Gemeindefarzt vermutet krankhafte Befunde bei 1 % - 2 % aller Untersuchten.

Wollen Sie an dieser kostenlosen Vorsorgeuntersuchung noch teilnehmen, so geben Sie bitte den Rückgabebeutel mit Ihren Stuhlproben in der Ordination von Herrn Dr. Gerhard Schachner ab.

Nehmen Sie an dieser Untersuchung - Ihrer Gesundheit zuliebe - teil!

	BRENNSTOFFE	
ZU SOMMERKONDITIONEN IM RAIFFEISENLAGERHAUS		

	<i>Planen Sie eine Feier? ...dann sprechen Sie mit uns!</i>
GASTHAUS KIEFER	
UNTERPARSCHENBRUNN TEL : 02267/2262	

Wiederholt wurde im "Gemeindefürger" auf die Problematik der Getränkedosen verwiesen, auf die stromfressende Produktion, auf den sehr hohen Preis dieser Getränkeverpackung, auf die allzuoft gedankenlose Entsorgung. Obwohl wir nach wie vor auf dem Standpunkt stehen

"Getränkedosen sammeln ist gut - Getränkedosen vermeiden ist besser"
bieten wir ab sofort eine

GETRÄNKEDOSENSAMMELSTELLE

an und ersuchen Sie, von Ihnen gekaufte und auch gefundene Getränkedosen zu sammeln und im Bauhof der Gemeinde abzugeben. Die gesammelten Dosen werden der Wiederverwertung zugeführt.

Aus 50.000 gebrauchten Getränkedosen kann eine Tonne Rohaluminium gewonnen werden, mit einer Energieersparnis von über 50 %. Rund 5 Millionen Getränkedosen mit einem Gesamtgewicht von 100 Tonnen wurden in Österreich im Jahre 1988 gesammelt.

Sammeln Sie mit - unserer Umwelt zuliebe!

Auch Batterien, Spray- und Lackdosen übernimmt die Gemeinde weiterhin.
Sammelstelle: Schuppen im Bauhof, vis-a-vis der Einfahrt.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Das vom Gemeinderat beschlossene Bauprogramm für 1989 beinhaltet folgende Projekte:

Höbersdorf: Errichtung einer Aufbahrungshalle.

Oberhautzentel: diverse Arbeiten beim Friedhof, Kanal in der Kellergasse.

Obermallebarn: Sanierung der Straße und Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Siedlung beim Haus Löffler jun., Errichtung der Pfarrhofmauer (Materialkosten werden von der Erzdiözese übernommen).

Oberolberndorf: Straßen in der Siedlung mit Recyclingmaterial versehen, Aufschließungsweg neben der Schnellstraße mit einer Spritzdecke versehen, Straßenspiegel beim Haus Koy.

Senning: Fertigstellung des Roßwartweges, Errichtung des Auffangsbeckens, Räumung des Grabens hinter der Kirche, Drainagierung des Fußballplatzes, Sanierung der Ortsstraße zwischen den Häusern Schmöllnerl und Wolf.

Sierndorf: Fertigstellung des Amtshauses, Errichtung eines Zubaus zum Zeughaus der FF, Verlegung von Wasserleitungsrohren in der neuen Siedlung (Schulstraße), Wiederinstandsetzung des Umkehrplatzes in der Bachgasse, Asphaltierung des "Hintauskirchengäßchens" zwischen dem Haus der Fam. Schubert und der alten Mühle.

Unterhautzentel: Brücke und Umkehrplatz in der Siedlung, Sanierung des Weges zwischen den Häusern der Familien Paul und Schödl, Sanierung des Weges nach Zissersdorf.

Untermallebarn: Verrohrung des Grabens beim Haus Koller, Sanierung des Weges in der Fabrikssiedlung, Sanierung des Feuerlöschteiches, Errichtung eines Kanals zwischen der Kapelle und dem Haus Kohlbauer.

Unterparschenbrunn: Fertigstellung des Hochbehälters, Beginn mit dem Ausbau der Straße und mit der Herstellung der Nebenanlagen, Außenrenovierung der Kapelle, ca. 70 m Halbschalverrohrung eines Weges in Richtung Oberhautzentel.

Ein Teil dieser Arbeiten ist bereits durchgeführt.



Alles für den Bau – für alle, die bauen

Bauunternehmung · Betonwerk · Stufenwerk · Baustoffe · Planungsbüro

GÖTZINGER

A-2013 Göllersdorf, Pfarrg. 39 • Tel. (02954) 321, 322, 323 • FS.78737 goe pla
Göllersdorf · Großstelzendorf · Hollabrunn · Sierndorf

DER PRANGER

Nun lest Ihr Leut' und laßt Euch sagen,
was sich bei uns hat zugetragen.

Gleich nachdem Gott die ersten aus dem
Paradies vertrieb,
schieden sich die Menschenkinder in
"bö's" und "lieb":

In die, die immer das, was die "Vorschriften-
macher" sagen, anstreben,
und in die anderen, die "zwanglos" in den
Tag hinein leben.

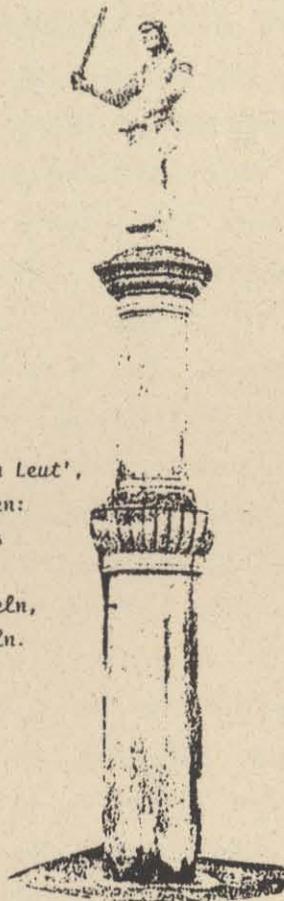
Die "Abeln" von heut', das sind die fleißigen Leut',
die vor den Telefonhütteln Papierl'n wegputzen:
Und die "Kains" sind die, die die Hütteln als
Papierkorb benutzen.

Es gibt auch "Abeln", die Joghurtbecher sammeln,
damit sie nicht auf der Mülldeponie vergammeln.
Die Joghurtbecher werden dann zu
Granulatpunkterln gestanzt,
und aus diesen formt man z.B. Töpfe, in die
man Blumen pflanzt.

Die Nachbarn möcht ich noch erwähnen,
die Rasen mähen gehen zu denen,
wo jemand krank geworden ist.

Die Hilfe bieten, weil sie nötig,
von selbst gar machen sich erbötig.

In Höbersdorf, so sagte man mir,
wohnen tatsächlich solche Nachbarn hinter
des Nebenhauses Tür.



An einem schönen Sommermorgen
vergaßen Schüler ihre Sorgen.
Ein Wandertag bei Sonnenschein
ins Silberbachtal führte hinein.
Und freudig lenkten sie ihre Schritte
bis in Oberhautzental's Mitte.
Und ohne daß sie jemand bat,
schritt eine gute Frau zur Tat:
Sie sperrte auf die Kirchentür,
Ein herzliches "Danke" liest sie jetzt hier.
Dort kann man Wallfahrtstradition beleben,
wo solche netten Leute leben.

Doch auch in Unterhautzental
betrachtete man nicht als Qual
die 60 durstigen Gesellen.
Sie durften im Wirtshaus Pause halten.
Und keiner reagierte sauer
auf die fröhlichen Kinder im Hause
"Dannerbauer".

Wer Gegenteiliges erlebt hat,
den freut so etwas in der Tat!

Was Jugend alles leisten kann,
das liest man wohl so dann und wann.
Die Claudia, das ist gewiß,
trainierte viel beim Tischtennis.
Und sie errang, was nur wenige schafften,
gleich zwei Medaillen bei den
österreichischen Staatsmeisterschaften.
Dazu noch einen Lorbeerkranz,
den wünscht ihr

Euer Pranger Hans.

DIE WALLFAHRTSMUTTERGOTTES VON OBERHAUTZENTAL

Wenn man von der Schnellstraße aus Wien kommend in Richtung Hollabrunn fährt, so ist die Abzweigung nach Oberhautzentel mit ihrem Wegweiser zur "Wallfahrtskirche" kaum zu übersehen. Über den Zeitpunkt und die Gründe, warum sich Oberhautzentel zum Wallfahrtsort entwickelt hat, wissen wir so gut wie gar nichts. Die ersten Hinweise auf Wallfahrten stammen aus der Zeit um 1450. Die Statue, die sich heute auf dem Hochaltar befindet, ist eine gotische Holzstatue aus ebendieser Zeit; damals wurde auch das Langschiff der Kirche errichtet. Als protestantische Prediger in Oberhautzentel ihre Lehre verkündeten, mußte die Muttergottes vom Hochaltar weichen; sie wurde in einer Mauernische untergebracht, denn sie ganz zu entfernen, hatte man sich doch nicht getraut. Aber nachdem die "alten" katholischen Verhältnisse wiederhergestellt waren, um 1630, holte man die verehrte Statue sogleich wieder auf ihren Ehrenplatz zurück.

Nicht immer trug die Statue ein so prächtiges Kleid: eine Verordnung Josephs II., eines Herrschers, der in kirchlichen Belangen äußerst sparsam war, befahl nämlich die Abkleidung aller kirchlichen Statuen. Unsere Muttergottes wurde also ihres prächtigen Kleides beraubt. Diesen Zustand konnten die Oberhautzenteler nicht lange hinnehmen, bald erhielt sie ein neues Kleid, und nur fünfzig Jahre später enthielt der "Kleiderschrank" der Hl. Maria fünfzehn (!) Kleider. Damit war sie wohl zur "bestangezogensten Dame" der ganzen Gemeinde geworden.

Einmal geriet die Muttergottes von Oberhautzentel aber ernsthaft in Gefahr, ihre Verehrer zu verlieren. Da gab es nämlich im Wald zwischen Oberhautzentel und Stranzendorf einen Baum, der ein einfaches Bildnis der Hl. Maria und ihrer Eltern Joachim und Anna trug. Lange Zeit blieb dieser "Bilderbaum" unbeachtet, bis auf einmal, zur Zeit des Pfarrers Edmund Ebenbergers (1710 - 1744), die Gläubigen scharenweise zu dem Baum zu strömen begannen. Niemand konnte sich erklären, wodurch diese plötzliche "Baumwallfahrt" hervorgerufen worden war, keine Chronik und keine Sagen geben Aufschluß darüber. Auch der Pfarrer konnte sich keinen Reim darauf machen, zumal die Kirche bereits leer blieb, weil sich alle Gläubigen beim Baum versammelten. Nach Rücksprache mit dem Bischof entschloß man sich zu einem rigorosen Vorgehen: der Baum wurde samt den Wurzeln entfernt, worauf auch die Wallfahrt langsam abebbte.

An dieser Stelle sei noch auf eine Kuriosität, die Oberhautzenteler Madonna betreffend, hingewiesen, das "Hühneropfer". Hinter diesem so heidnisch klingenden Namen verbirgt sich eine simple Opfergabe, die normalerweise

dem Hl. Veit dargebracht worden war; auch in Oberhautzentel gab es einst einen Veitsaltar; als der verschwunden war, brachten die Bauern ihre Gaben in Form von lebenden Hühnern einfach der Muttergottes dar. So standen noch im 18. Jh. die "Kirchenväter" und Richter mit großen Steigen hinter dem Hochaltar, um die lebenden Opfer entgegenzunehmen. Die Nische, in die man die Hühner symbolisch legte, um sie so der Muttergottes zu weihen, ist heute noch an der Rückseite des Hochaltars zu sehen.

Die meisten Wallfahrer kamen in der Zeit der großen Kriege und Seuchen, dem 17. und 18. Jh. So opferten die Seitzersdorfer 1679 zwei Fahnen, um von der "Pestilenz" befreit zu werden. Zu Maria Himmelfahrt mußte mit etwa neun Prozessionen und 1500 Kommunikanten gerechnet werden. Dazu kamen noch die Stockerauer Wallfahrer, die alljährlich die Musik mitbrachten. Für diese Spielleute mußte der Pfarrer ein Frühstück von mehreren Gängen bereitstellen, was an einem so hektischen Tag eine enorme Belastung darstellte. Mit der Zeit Kaiser Josephs II. und seinen "Einsparungsmaßnahmen" im kirchlichen Bereich kam es zu einem deutlichen Rückgang der Wallfahrten. Ganz zum Erliegen sind sie aber auch heute nicht gekommen. So finden sich immer noch am 15. August Pilger in Oberhautzentel ein, teils, weil ein alter Brauch fortbestehen soll, teils, weil für viele die Muttergottes immer noch die erste Hilfe in der Not ist.

Gabriele E. MÜLLER

Besuchen Sie unsere **Gemeindebücherei**
 Dienstag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 17.00 - 19.30 Uhr
 Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5
 in den Monaten Juli und August geschlossen
 letzter Entlehnstag vor den Ferien: 30. Juni
NÜTZEN SIE DAS SONDERANGEBOT
FÜR JEDES BUCH, DAS SIE ÜBER DIE FERIEEN ENTLEHNEN, ZAHLEN
SIE NUR S 3.- ENTLEHNGBÜHR!

Wegen zu geringer Inanspruchnahme erscheint die "Fundecke" nicht mehr.

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindegürgern einen Geschenkkorb überreichen:

- zum 80. Geburtstag: Lippert Josef, Oberolberndorf 139
Gamauf Peter, Sierndorf, Schulstraße 11
Huber Leopoldine, Sierndorf, Wienerstraße 3
Mahrer Anna, Unterparschenbrunn 1
- zum 85. Geburtstag: Kreuzinger Maria, Oberolberndorf 43
Wolf Josef, Senning 22
Kneißl Anna, Senning 52
Wöginger Hermine, Sierndorf, Berggasse 5
Schuster Maria, Sierndorf, Schulstraße 20
- zum 90. Geburtstag: Niedermayer Leopold, Untermallebarn 17
anlässlich des Festes der Goldenen Hochzeit:
Fröschl Leopoldine und Leopold, Senning 23



Hermann Koy, der Obmann des SV Sierndorf, erhielt am 19. Mai aufgrund seiner Verdienste um die Jugend der Großgemeinde die Ehrennadel in Silber der Marktgemeinde Sierndorf.

Folgende "Marterlrenovierer" dürfen wir vor den Vorhang bitten:

Familie Mantler aus Obermallebarn für die Renovierung von "Maria Lourdes".

Herrn Ferdinand Mantler aus Obermallebarn für seine beispielgebende Aktion zur Renovierung des "Hl. Nepomuk".



„In allen Alpenländern weiterhin sonniges Urlaubswetter.“

Urlaub ist schön



„Unverschämtheit! Ihre Nachbarn sagten mir, Sie kämen erst morgen aus dem Urlaub zurück!“

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Absatz 1 - 4:

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher
Schriftleiter: geschäftsführender Gemeinderat Karl Falschlehner. Druck:
Marktgemeinde Hausleiten, 3464 Hausleiten. Verlagspostamt und
Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.